

Lärche



(Larix decidua)

Sommergrüner laubabwerfender, bis 40 m hoher Nadelbaum, Krone kegelförmig mit dichter Bestattung. Ältere Äste herabhängend mit dann wieder aufsteigenden Spitzen, Borke tiefrissig, oberflächlich graubraun, darunter rotbraun. Nadeln weich, hellgrün, meist an Kurztrieben in Büscheln zu 20-30, seltener einzeln stehend, dicht an Langtrieben. Zapfen zunächst rot, später braun, etwa 3 cm groß, bleiben oft mehrere Jahre an den Zweigen hängen.

Lichtbaumart, meist beigemischt, aber auch bestandesbildend, teilweise künstlich weiter verbreitet, von Tieflagen (Wienerwald) bis in das Hochgebirge (bis über 2000 m). Sie bevorzugt basenreiche, frische Böden. Einzige heimische Nadelbaumart, die im Winter die Nadeln abwirft; durch gelbe Herbstfärbung eindrucksvoller Farbenzauber im Bergland.

Verbreitung der Lärche

bestandesbildend:

◆ als Hauptbaumart

◆ als Nebenbaumart

◆ nicht bestandesbildend

◆ Wald

